

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 06. Dezember 2021

Seite 1 von 1

An den
Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL

Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/6136

A04, A01

Aktenzeichen KabRef
bei Antwort bitte angeben

Sven Müller
Telefon 0211 855-4245
Telefax 0211 855-
sven.mueller@mags.nrw.de

für den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

Bericht: „Zulassung von Corona-Impfstoff für Kinder von 5 bis 11 Jahren“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Fraktion der SPD hat für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 09.12.2021 um einen schriftlichen Bericht zum o.g. Thema gebeten.

Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den erbetenen Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

(Karl-Josef Laumann)

Anlage

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Bericht

für den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
des Landtags Nordrhein-Westfalen (Sitzung 9. Dezember 2021)

„Zulassung von Corona-Impfstoff für Kinder von 5 bis 11 Jahren“

Sachstand

- Die Zulassung eines Impfstoffs für Kinder von 5 bis 11 Jahren ist ein wichtiger Schritt, um auch in dieser Altersgruppe einen wirksamen Schutz gegen Corona-Infektionen aufzubauen und damit die Verbreitung des Virus in der Bevölkerung einzudämmen.
- Aktuell sind Zulassungen für die folgenden Impfstoffe bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) beantragt worden:
Comirnaty® (BioNTech/Pfizer): Für Kinder ab 5 Jahren,
Spikevax® (Moderna): Für Kinder ab 6 Jahren.
Eine Zulassung der EMA für den Impfstoff von BioNTech ist bereits Ende November 2021 erfolgt. Laut Zulassungsstudien ist der Impfstoff von BioNTech für Kinder gut verträglich. Der Impfstoff soll zudem sehr effektiv gegen SARS-CoV-2-Erkrankungen insgesamt sein, mit einer Effektivität von rund 90 %.
Die Zulassung der EMA für den Impfstoff von Moderna wird ebenfalls vor Weihnachten 2021 erwartet.
- Die STIKO wurde durch die Gesundheitsministerkonferenz gebeten, sehr zeitnah eine Empfehlung für die Kinderimpfungen auszusprechen. Derzeit ist unklar, ob die STIKO eine eindeutige Impfempfehlung für alle Kinder ab 5 Jahren aussprechen wird oder lediglich für Kinder mit bestimmten Vorerkrankungen. Sollte keine Empfehlung für alle Kinder unabhängig von Vorerkrankungen ausgesprochen werden, dürfte es in der ambulanten Ärzteschaft entsprechende Zurückhaltungen bzgl. einer breiten Durchimpfung der Kinder ab 5 Jahren geben.

- Das BMG geht aktuell davon aus, dass der Kinderimpfstoff ab dem 13.12.2021 in den Apotheken verfügbar sein wird. Es stehen zunächst 2,4 Mio. Dosen bundesweit zur Verfügung. Die Vorbestellungen durch die Leistungserbringer müssen bis zum 7.12.2021 erfolgen. Die nächste Bestellmöglichkeit ist für Anfang Januar 2022 vorgesehen.
- Es ist davon auszugehen, dass die Impfungen der Kinder von 5 bis 11 Jahren analog der SARS-CoV-2 Impfung bei den 12- bis 17-Jährigen insbesondere zu Beginn aufgrund etwaiger Bedenken der Eltern mäßig in Anspruch genommen werden. Bisher sind knapp 60 Prozent der 12- bis 17-Jährigen einmal geimpft. Die vom Bund in der ersten Lieferung versprochenen Dosen würden für ca. 25 % der Kinder zwischen 5 und 11 Jahren ausreichen. Es wird nicht erwartet, dass der initiale Bedarf über diesem Prozentsatz liegt.
- Im Zusammenhang mit der Impfung von Kindern im Alter von 5-11 Jahren ist von einem erhöhten Beratungsbedarf der Eltern (und ggf. der Kinder) auszugehen.

Geplantes Vorgehen

Wie bereits bei den bisherigen Coronavirus-Schutzimpfungen wird auch bei den Impfungen der Kinder von 5 bis 11 Jahre in Nordrhein-Westfalen auf zwei Säulen gesetzt:

- 1) Niedergelassene Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Jugendmedizinerinnen und Jugendmediziner sind die primäre Anlaufstelle für COVID-19-Impfungen in dieser Altersgruppe – ergänzt um Hausärztinnen und Hausärzte.
- 2) Vor dem Hintergrund des aktuell starken saisonalen Infektionsgeschehens (Erkältungen) und der damit einhergehenden Belastung der Arztpraxen wurden die Kreise und Städte mit dem „9. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19“ beauftragt, gesonderte Impfangebote für Kinder zu schaffen. Dabei ist eine ausreichend umfangreiche Beratung möglichst durch Pädia-terinnen und Pädia-ter, hilfsweise durch Hausärztinnen und Hausärzte, zu gewährleisten. Die kommunalen Impfangebote sollen gesondert von den übrigen Impfangeboten geschaffen werden.

Mit den Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft sowie den Angeboten der Kommunen wird erwartet, dass ausreichend Möglichkeiten für die Impfung der Kinder von 5 bis 11 Jahren zur Verfügung stehen.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales steht darüber hinaus im Austausch mit den Kinderärztinnen und Kinderärzten zu den Kinderimpfungen.